

## OcuNet Zentrum Fürth/Nürnberg/Bamberg übernimmt professionelles Management der Hauptabteilung Augenheilkunde am Klinikum Nürnberg

Augenchirurgische Eingriffe werden mittlerweile zu einem großen Teil auch ambulant durchgeführt. Allerdings bleibt der stationäre Sektor für ein großes Krankenhaus wie das Klinikum Nürnberg weiterhin von besonderer Bedeutung. Die große Kompetenz in Augenchirurgie und das spezifische organisatorische und medizinische Know-How in den stationären Sektor einzubringen war Idee des Kooperationsvertrags zwischen der Ober – Scharrer Gruppe, einem OcuNet Zentrum und führenden Anbietern von Augenchirurgie in Deutschland, und dem größten europäischen kommunalen Klinikum Nürnberg. Die beiden Partner gehen miteinander innovative Wege: statt einer Expansion des Krankenhauses in den ambulanten Sektor etwa über ein krankenhauseigenes Medizinisches Versorgungszentrum, greift hier das Klinikum auf das professionelle Management des niedergelassenen chirurgischen Zentrums mit Sitz in Fürth, Nürnberg und Bamberg zurück.

Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass die Ober – Scharrer Gruppe ihr betriebliches Know-How und ihre hohe Kompetenz in Augenchirurgie in das Management der Hauptabteilung einbringt. Zudem geht die Chefarztfunktion ab dem 01.06.2007 auf Herrn PD Dr. Schmidbauer, einem der leitenden Ärzte der Ober – Scharrer Gruppe über. Die Abteilung wird in das vergleichende Qualitätssicherungssystem von OcuNet eingebunden. Mit anderen Fachgebieten des Klinikums sollen Kompetenzfelder mit überregionaler Ausstrahlung in den Bereichen Netzhaut-/Glaskörperchirurgie, Glaukomchirurgie und operative Therapie der Makuladegeneration aufgebaut werden.

Besonders wichtig ist den Partnern Dr. Armin Scharrer, Dr. Manuel Ober und dem Klinikumsvorstand Klaus Wambach die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Augenärzten in Nürnberg Stadt und Land. In Vorbereitung sind Qualitätsnetzwerke, die die Teilnahme an speziellen Verträgen ermöglichen und im Zusammenschluss zwischen niedergelassenen Augenärzten und Klinikum eine gute Positionierung gegenüber Krankenkassen und Verbänden ermöglichen.

Herr Wambach ist Vorstand eines Klinikums, das als florierendes Unternehmen . aus 38 Kliniken besteht: Das Nürnberger Klinikum hat in den letzten Jahren kleinere Häuser in der Umgebung gekauft sowie eine Reihe von Kooperationen mit anderen Häusern der Region begründet und ist so privaten Klinikketten zugekommen. Herr Klaus Wambach, Klinikumsvorstand, begründet seinen Schritt zur Kooperation mit der Ober –Scharrer Gruppe: „Mir ist wichtig, dass die Augenklinik weiterhin eine Hauptabteilung bleibt, die auf höchstem medizinischem Niveau mit dem Leistungsspektrum eines Maximalversorgers sektorenübergreifend die Versorgung der Patienten gewährleistet. Dabei muß auch die volle Weiterbildungsermächtigung in Zukunft sichergestellt ist sein.

Das OcuNet Zentrum Fürth/Nürnberg/Bamberg ist das erste OcuNet-Zentrum, das umfassende fachliche Aufgaben wie Managementaufgaben in einer Hauptabteilung übernimmt. Aus Sicht von Dr. Scharrer und Dr. Ober ist die Zusammenarbeit mit dem Klinikum Nürnberg ein konsequenter nächster Schritt. Die Belegabteilungen in Bamberg und Fürth werden bereits von der Gruppe betreut; wie eine OcuNet interne Patientenbefragung gezeigt hat, mit weit überdurchschnittlichem Erfolg. „Professionelles betriebswirtschaftliches und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen sind heute leider noch keine Selbstverständlichkeit. Wir wollen in der Region mit dem Kooperationsvertrag einen Beitrag zur weiteren Optimierung der Patientenversorgung in der Augen Chirurgie leisten.“ erläutert Herr Dr. Scharrer die Zielsetzung seines Engagements.

Ansprechpartnerin bei Fragen zu diesem Artikel:

**Ursula Hahn**  
**OcuNet GmbH & Co. KG**  
**Sedanstraße 9**  
**40217 Düsseldorf**  
**Tel.: 0211 – 179 32 66**  
**zentrale@ocunet.de**  
[www.ocunet.de](http://www.ocunet.de)